

## II. Anmerckungs-würdige Der- ter auf dieser Reise.

**TURIN**, ist bereits in der vorhergehenden drit-  
ten Haupt-Reise beschrieben worden p. 375.

**ASTI**, ist eine wohlbevestigte und grosse Stadt,  
am Fluß Tanaro, wobey ein vestes Casteel und  
Bischoffthum.

**ALEXANDRIA**, ebenfalls an obigen Fluß ge-  
legen, mit einem Casteel und Bischoffthum,  
davon p. 374.

**GENOUA**, siehe weiter vorher p. 373.

**PISA**, eine Erz-Bischöffliche Stadt, nebenst ei-  
ner Academie, so Ao. 1339 gestiftet, und star-  
cken Casteel an dem Fluß Arno, so mitten durch und  
unweit davon in die Tyrrhemische See läuft. Die  
Dohm-Kirche ist von puren Marmor erbauet;  
worinn Heinrich VII. aus dem Hause Luxemburg  
begraben, welcher durch eine vergiftete Hostie hin-  
gerichtet worden. Nechst dieser siehet man eine Ca-  
pelle S. Joh. Baptist. gewidmet, die Tauf-Capelle ge-  
nannt, so ein schönes Werk, worinnen 8 Marmor-  
ne Pilaren aus einem Stück gehauen, befindlich,  
welche sonder Verwunderung nicht zu sehen sind.  
Der Predigt-Stuhl ist sehr künstlich und vortreff-  
lich, ebenfalls von Marmor. Der Thurm bey  
Dohm hat vollends was besonders, man kan aussen  
nicht nur bis an die Glocken hinauf reiten, sondern  
dem Ansehen nach sollte man glauben, daß er aus-  
genblicklich fallen sollte; Oben weiß man eben nichts  
davon, wird aber ein Bley hinab gelassen, fällt es  
wohl